

KK

Karteikarten von Alpmann Schmidt –
Examenswissen kompakt, komprimiert, komplett

Inhalt:

- Grundbegriffe des Verwaltungsrechts
- Grundlagen des Verwaltungsrechts
 - Abgrenzung zwischen Privatrecht und öffentlichem Recht
 - Gesetzmäßigkeit der Verwaltung
 - Arten des Verwaltungshandelns
- Der Verwaltungsakt
- Rechtmäßigkeit des Verwaltungsakts
 - Verwaltungsverfahren, insbes. Anhörung
 - Formelle Fehler und ihre Folgen (Heilung, Unbeachtlichkeit)
 - Allgemeine Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen, insbes. Verhältnismäßigkeit
 - Ermessen und Ermessensfehler
- Nebenbestimmungen zum Verwaltungsakt
- Nichtigkeit eines Verwaltungsakts

ISBN: 978-3-86752-744-6



€ 11,90

Sie erhalten diese Karteikarten zu einem vergünstigten Preis, wenn Sie sie zusammen mit dem Skript Verwaltungsrecht AT 1 erwerben.

Erhältlich bei jedem teilnehmenden Buchhändler.

Im Paket
günstiger!

KK

Verwaltungsrecht AT 1 – 2021



KK

Karteikarten

Sommer

Verwaltungs- recht AT 1

12. Auflage 2021

Alpmann Schmidt



Christian Sommer
Rechtsanwalt und Repetitor

Verwaltungsrecht AT 1

12., vollständig neu bearbeitete Auflage 2021

ISBN: 978-3-86752-744-6

Verlag: Alpmann und Schmidt Juristische Lehrgänge
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster
















Die Vervielfältigung, insbesondere das Fotokopieren der Karteikarten,
ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG).
Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Skripten zum Öffentlichen Recht

Stand: September 2021

- **Staatsorganisationsrecht** 19. Aufl. **2021** **20,90 €**
- **Grundrechte** 20. Aufl. **2021** **20,90 €**
- **Europarecht** 14. Aufl. **in Überarbeitung**
- **Verwaltungsrecht AT 1** 18. Aufl. **2019** **19,90 €**
- **Verwaltungsrecht AT 2** 16. Aufl. **2019** **20,90 €**
- **VwGO** 10. Aufl. **2021** **20,90 €**
- **Öffentliches Baurecht** 10. Aufl. **2020** **17,90 €**
- **Kommunalrecht NRW** 12. Aufl. **2020** **20,90 €**

ALPMANN SCHMIDT Juristische Lehrgänge Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Alter Fischmarkt 8 • 48143 Münster • Tel.: 0251-98109-0 • www.alpmann-schmidt.de

■ Grundbegriffe des Verwaltungsrechts		1–5
■ Abgrenzung Öffentliches Recht – Privatrecht		6–8
■ Gesetzmäßigkeit der Verwaltung		9–13
■ Arten des Verwaltungshandelns		14, 15
■ Bedeutung des Verwaltungsakts		16
■ Verwaltungsakt – Merkmale und Prüfungsstandort		17
■ Verwaltungsakt – hoheitliche Maßnahme einer Behörde		18
■ Verwaltungsakt – auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts		19
■ Verwaltungsakt – Regelung		20–22
■ Verwaltungsakt – Einzelfall		23–26
■ Verwaltungsakt – Außenwirkung		27–30
■ Verwaltungsakt – der E-VA		31
■ Rechtmäßigkeit des VA		32
■ Rechtmäßigkeit des VA – Ermächtigungsgrundlage		33, 34
■ Rechtmäßigkeit des VA – EGL in der Fallbearbeitung		35, 36
■ Formelle Rechtmäßigkeit des VA – Zuständigkeit		37, 38

■ Formelle Rechtmäßigkeit des VA – Grundlagen des Verfahrens	☞ 39, 40
■ Formelle Rechtmäßigkeit des VA – wesentliche Verfahrensregeln	☞ 41, 42
■ Formelle Rechtmäßigkeit des VA – Anhörung, § 28 VwVfG	☞ 43–45
■ Formelle Rechtmäßigkeit des VA – Form	☞ 46
■ Formelle Rechtmäßigkeit des VA – Folgen formeller Fehler im Überblick	☞ 47
■ Formelle Rechtmäßigkeit des VA – Heilung, § 45 VwVfG	☞ 48, 49
■ Formelle Rechtmäßigkeit des VA – Unbeachtlichkeit, § 46 VwVfG	☞ 50
■ Materielle Rechtmäßigkeit des VA – Tatbestand der EGL.....	☞ 51, 52
■ Materielle Rechtmäßigkeit des VA – richtiger Adressat	☞ 53
■ Materielle Rechtmäßigkeit des VA – allgemeine Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	☞ 54–58
■ Materielle Rechtmäßigkeit des VA – Rechtsfolge	☞ 59, 60
■ Materielle Rechtmäßigkeit des VA – Rechtsfolge: Ermessensfehler	☞ 61–63
■ Materielle Rechtmäßigkeit des VA – Rechtsfolge: Ermessensreduzierung auf Null	☞ 64
■ Prozessuale Konsequenzen von Ermessensfehlern	☞ 65
■ Materielle Rechtmäßigkeit des VA – Beurteilungsspielraum	☞ 66, 67
■ Zusicherung	☞ 68–70

■ Nebenbestimmungen zum VA	☞	71–75
■ Wirksamkeit des VA – Überblick	☞	76
■ Wirksamkeit des VA – Fehlerfolgen im Überblick	☞	77
■ Nichtigkeit des VA	☞	78, 79
■ Nichtigkeit des VA – Rechtsschutz	☞	80
■ Umdeutung eines fehlerhaften VA	☞	81

Verwaltung

↪ Staatstätigkeit, die weder Gesetzgebung (Legislative) noch Rechtsprechung (Judikative) ist, sog. Subtraktionsmethode

Formale Unterscheidung

Verwaltung im **organisatorischen** Sinn

↪ Einrichtungen, die Verwaltungsaufgaben wahrnehmen

Verwaltung im **formellen** Sinn

↪ alle Tätigkeiten von Verwaltungsorganen, unabhängig vom Inhalt

Verwaltung im **materiellen** Sinn

↪ alle typischen Verwaltungstätigkeiten

Materielle Unterscheidung

Ordnungsverwaltung

Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung

Leistungsverwaltung

Erbringung von Leistungen, um die Lebensbedingungen zu gewährleisten oder zu verbessern

Finanzverwaltung

Beschaffung der für den Staat erforderlichen Geldmittel (Erhebung Steuern/sonst. Abgaben)

Fiskalverwaltung

Beschaffung der Mittel für Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben/Vermögensverwaltung

Verwaltungsrecht enthält Voraussetzungen für Rechtmäßigkeit von hoheitlichen Maßnahmen

Allgemeines Verwaltungsrecht

unabhängig von Sachmaterie einschlägig

- Handlungsformen der Verwaltung
- Verwaltungsverfahren (VwVfG)
- Verwaltungsorganisation
- Allgemeine Rechtsgrundsätze
- Verwaltungsvollstreckung (VwVG)
- Staatshaftung

Besonderes Verwaltungsrecht

sachgebiertsbezogene Normenkomplexe


- Baurecht (BauGB, LBauO)
- Gewerberecht (GewO)
- Immissionsschutzrecht (BImSchG)
- Versammlungsrecht (VersG)
- **u.v.m.**

⚠ Das Verwaltungsrecht spielt in beinahe jeder Klausur eine Rolle, die nicht aus den Bereichen Verfassungsrecht und Europarecht kommt!

Nicht unmittelbar zum Verwaltungsrecht gehören die Vorschriften über die Verwaltung der Bundesgesetze in den Art. 83 ff. GG, s. hierzu  Staatsorganisationsrecht!

Verwaltungsträger

- Träger der Aufgabenwahrnehmung: grds. Staat (unmittelbar/mittelbar), aber auch private Rechtsträger
- **Unmittelbare Staatsverwaltung** → Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben durch eigene Organe (Bundes-/Landesbehörden); **Behörden** → Organe, die Verwaltungsaufgaben ggü. Bürger wahrnehmen

	Unmittelbare Bundesverwaltung	Unmittelbare Landesverwaltung
Oberste Behörde	 BReg, BMin	 BReg, BMin
Oberbehörde	BMin nachgeordnet, zentral für Bundesgebiet,  BKartAmt	Aufgaben zentral für Landesgebiet,  LKA
Mittelbehörde	BMin nachgeordnet, Teil des Bundesgebiets	Aufgaben Teil des Landesgebiets,  BezReg
Untere Behörde	Mittelbeh. nachgeordnet, best. Teil des Verw-Gebiets,  Hauptzollamt	Mittelbeh. nachgeordnet, best. Teil des Verw-Gebiets,  Landrat

Verwaltungsträger (Fortsetzung)

- **Mittelbare Staatsverwaltung** → Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben durch sonstige juristischen Personen des öffentlichen Rechts (außer Bund/Land)

Körperschaften

→ durch staatlichen Hoheitsakt geschaffene rechtsfähige Personenzusammenschlüsse, die öffentl. Aufgaben wahrnehmen; Mitglieder haben wesentlichen Einfluss auf die Willensbildung; Bestand vom Wechsel der Mitglieder unabhängig

☞ Gemeinden (Gebietskörperschaft), Rechtsanwaltskammer (Personalkörperschaft), Handwerkskammer (Realkörperschaft)

Anstalten

→ organisatorisch und rechtlich verselbstständigte Zusammenfassung von Sachmitteln und Personal zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe; i.d.R. dem Bürger zur Benutzung zur Verfügung gestellt




☞ Sparkassen

Stiftungen




→ rechtlich verselbstständigte Vermögensmasse zur Erfüllung einer öffentlich-rechtlichen Aufgabe




☞ Stiftung Hochschulzulassung

Verwaltungsträger (Fortsetzung)

- **Aufgabenwahrnehmung durch private Rechtsträger:** grds. zulässig, Staat darf sich Aufgabe aber nicht völlig entledigen
 - Dient Aufgabenerfüllung unmittelbar öffentlichen Zwecken: Verwaltungsprivatrecht (s.  9)
 - Eingesetzt werden können:
 - Eigengesellschaften: juristische Personen des Privatrechts, an denen sich der Staat beteiligt ( Versorgungsbetrieb als „Stadtwerke GmbH“)
 - Privatpersonen/sonst. juristische Personen des Privatrechts
- ⚠ Private Rechtsträger sind keine Verwaltungsträger; sie handeln grds. zivilrechtlich
 - Ausnahme: Beleihung (s.  8)

Behördenbegriff

- **Behörde im organisatorischen Sinn**  jede Stelle, die durch Organisationsrecht gebildet, vom Wechsel ihrer Amtsinhaber (Organwalter) unabhängig und nach den einschlägigen Zuständigkeitsregelungen dazu berufen ist, im eigenen Namen für den Staat und einen anderen Verwaltungsträger Verwaltungsaufgaben eigenständig wahrzunehmen
 -  Bürgermeister, Landrat, Regierungspräsident
- **Behörde im funktionellen Sinn**  jedes Organ eines Verwaltungsträgers, das Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnimmt, vgl. § 1 IV VwVfG

Verwaltungsträger können als juristische Personen des öffentlichen Rechts sowohl zivilrechtlich ( Kauf von Büromaterial) als auch öffentlich-rechtlich ( Erlass eines VA) tätig werden. Zudem ist die Einschaltung von Privatpersonen denkbar (s.  8).

I. Relevanz der Abgrenzung

Abgrenzung kann an unterschiedlichen Stellen im Gutachten relevant werden, hat aber insbes. folgende Konsequenzen:


Hoheitsträger handelt

öffentlich-rechtlich

- Grds. Verwaltungsrechtsweg, § 40 I 1 VwGO
- Einschlägige Gesetze: VwVfG, VwVG, VwGO usw.
- Handlungsform: VA (§ 35 VwVfG), verwaltungsrechtlicher Vertrag (§ 54 VwVfG)
- Amtshaftungsanspruch, § 839 BGB i.V.m. Art. 34 GG

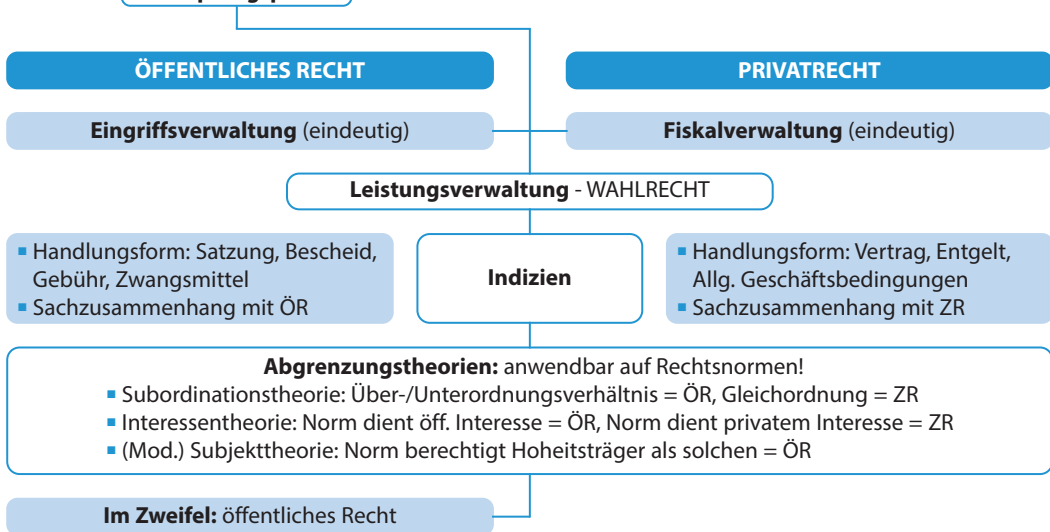
privatrechtlich

- Zivilrechtsweg, § 13 GVG
- Einschlägige Gesetze: BGB, ZPO etc.
- Handlungsform: privatrechtliche Willenserklärung
- Deliktische Haftung nur nach §§ 823 ff. BGB

 Umfang der Abgrenzung im Gutachten hängt davon ab, ob die Zuordnung eindeutig möglich ist (dann kurz) oder erst nach detaillierter Betrachtung (dann ausführlich)!

II. Handeln von Verwaltungsträgern

Grds. sowohl öffentlich-rechtliches als auch privatrechtliches Handeln möglich; Abgrenzung kann unterschiedliche **Anknüpfungspunkte** haben:



III. Handeln von Privatpersonen

- Handeln von Privatpersonen ist **grds. privatrechtlich**
 - ⚠ Gilt auch, wenn das Handeln der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dient!
- **Ausnahmen:** Privatperson wird mit hoheitlichen Handlungs-/Entscheidungsbefugnissen ausgestattet

Beliehene

- ➔ natürliche/juristische Personen des Privatrechts, die **durch oder aufgrund eines Gesetzes** einzelne hoheitliche Verwaltungsaufgaben **im eigenen Namen** und in den **Handlungsformen des öffentlichen Rechts** wahrnehmen dürfen
- Person handelt aufgrund der Beleihung hoheitlich
- Beliehener ist Behörde (§ 1 IV VwVfG), kann selbst VAe erlassen
 - 👉 TÜV-Sachverständiger (§ 29 StVZO), Notar (§ 1 BNotO)

Verwaltungshelfer

- ➔ natürliche/juristische Personen des Privatrechts nimmt **Hilfstätigkeiten** im Auftrag und nach Weisung der ihn betrauenden Behörde wahr
- Verhalten wird der beauftragenden Behörde zugerechnet
- H.M.: hoheitlicher Charakter der Maßnahme für Zuordnung entscheidend
 - 👉 Abschleppunternehmer, Schülerlotse

Verwaltung ist bei ihrer gesamten Tätigkeit **an Gesetz und Recht gebunden**, Art. 20 III GG

- Kein Handeln gegen Gesetz = **Vorrang des Gesetzes** (☞ 9)
- Kein Handeln ohne Gesetz = **Vorbehalt des Gesetzes** (☞ 10 f.)
- Gleichmäßige Anwendung des Gesetzes – **Verwaltungsvorschriften** (☞ 11 f.)

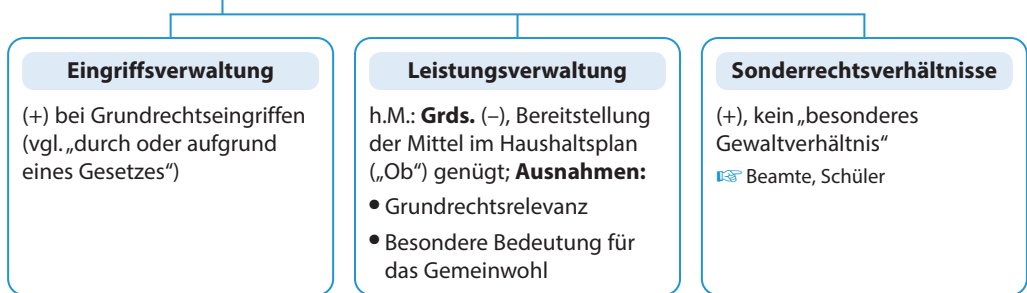
I. Vorrang des Gesetzes

- Begründet **Rangordnung** innerhalb der unterschiedlichen Rechtsnormen – **Normenpyramide**
- **Geltungsbereich**: jede Verwaltungstätigkeit, gleich ob öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich, belastend oder begünstigend
- Sonderfall **Verwaltungsprivatrecht**
 - ☞ Handeln eines Verwaltungsträgers (auch als GmbH oder AG) in privatrechtlicher Form zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe
 - Grds. Privatrecht anwendbar
 - Aber **Überlagerung** durch öffentlich-rechtliche Vorschriften (☞ unmittelbare Geltung der Grundrechte, Geltung der Zuständigkeitsvorschriften, Grundsatz der Verhältnismäßigkeit)



II. Vorbehalt des Gesetzes

- **Herleitung:** Rechtsstaats- und Demokratieprinzip (Art. 20 I, III GG), Grundrechte
- Nach h.M. **kein Totalvorbehalt**, sondern **Wesentlichkeitstheorie** (→ Norm als Grundlage für alle Entscheidungen notwendig, die für das Zusammenleben im Staate wesentlich sind), daraus ergibt sich folgender **Anwendungsbereich** für den Vorbehalt des Gesetzes



- **Rechtsfolgen**, wenn Vorbehalt des Gesetzes ausgelöst
 - Wirksame Rechtsnorm als Grundlage für Verwaltungshandeln erforderlich
 - Grds. untergesetzliche Normen (Rechtsverordnung, Satzung) ausreichend
 - ⚠️ Einhaltung von Art. 80 I 2 GG bei Rechtsverordnungen!
 - Ausnahme: Parlamentsvorbehalt für „das Wesentliche vom Wesentlichen“ (vgl. 📄 Grundrechte)